Bezugspreis:

Monattich 3.60 .A durch unfere Cragerinnen und Agenten frei ins Haus bestellt; bei der Post abgeholt monatlich 3.15 .K., viertelishel. 9.45 .K.; durch den Beiefträger gugeftellt monatil 3.30 all, vierteljährl. 9.90 all

Grei . Beilagen: ner- und Winterfahrplan, Maffaulicher Canbmirt.

Ericheint täglich aufer an Conn- und Jefertagen.

Nassauer Bote

Derantwortlid: Dr. Albert Gieber. Rotationebrud u. Derlag ber Limburger Dereinebruderei, G. m. b. D. : 3. Beder, Direttor, alle in Limburg.

Unzeigenpreis:

Die achtipaltige Zeile ober deren Aaum 50 Pfg. Bei Stellengejuchen und Stellen-Retlamen 1.20 .# bie Certgeile.

Ungeigen-Unnahme: Bur bie Tagesausgabe bis 5 Uhr am Dorabend. Nachlag nur bei Wieberholungen und puntilider Bezahlung.

Beidaftsftelle: Diegerftrage 17 Jerniprech - Anichtuf Ur. 8. Poftichecktonto 12382 Frantfurt.

Mr. 123.

Limburg a. b. Lahn, Montag, ben 31. Mai 1920.

51. Jahrgang.

Ueues vom Tage.

Der interalliterte Rat wird, nach italientiden Weldungen, in allernächster Beit in Gen ua gufammentreten, um bie von Deutschland zu sablende Entichabigung feftzufeben.

Rach einem Telegramm aus Helfingfors hat die finnische Regierung der rustischen Röteregierung borgeichlagen, die finnisch-rustischen Friedensber-hanolungen am 10. Juni in Dorpat zu eröffnen.

Die tschechischen sozialistischen Parteien haben im Abgeordnetenhause die Trennung von Staat und Wirthe beautroat

Nach einer Meldung aus Dresden haben die Schuld auf fich geladen bätten. Dresdener Schubinduftriellen beute thren Arbeitern getundigt, fo daß Mitte Imni Simtlidie Fabriten ftill gelegt find.

Der frangoftiche Genat bat bas Wefet mber die Beftenerung der Junggefellen

Bei ben Friedensberhandlungen mit ber Comjetregierung in Mosfau murbe eine Einigung über die Grengfrage mit Ausnahme tweniger technischer Einzelheiten erzielt. Lett- tagkabgeordnete bis zum Herbft 1918 rest.
fand wird ufünstig das ganze ethnographisch let- los die Kriegsanleihesorderungen bewilligt.
Hick Gebiet das 64 dis 70 000 Quadratfilometer groß ift, umfoffen.

Bei ber ufrainischen Offenfive gelang es den Volen, wie "Berlingste Lidende" aus War-ich au berichtet, 25 000 ölberreichische Kriegsge fangene gu befreien, bie jest noch Defter-

reich gurudgebrocht werben follen. Der Reichstangler ift in Begleitung bes Stoatsfelretars Abert jur Erwiderung des ihm unlängit abgefratteten Befuches bes baperifchen Winifterprofibenten bon Robr in Din den einge-

In ber Proving Sannover fam es in der vergangenen Woche zu blutigen Zu fammenftoben gwifden Bigennern und Rauber. banden einerfeits und Einwohnern andererfeits. Der internationale fatholische Palästinakongreh findet mit Einwilligung bes Seiligen Stubles

pom 12.-16 Inli in Einstebeln (Schweiz) fratt. Ranaba fordert bon Deutschland eine Entfcabigungsfumme bon 187 Millio. nen Dollars einschliehlich 31 Millionen Dollars wegen der Kriegführung mit ungesehlichen

Der bahrische Bauernführer Dr. Sein wird bezeichnen und zu umichreiben, damit die Welt die Lige in Deutschland schreibt Gardinen noch 1. Juni 1920 in Köln in einer Bersammlung weiß, wo die Fälscher und Gistmischer siben. am 1. Juni 1920 in Köln in einer Berjammlung ber fonderbundlerifden driftlichen Bolfs. barte i bes Rheinlandes fprechen.

Der beutich-lettifche Friede ift per-

Millerand erhielt von ber frangof. Rammer mit großer Mehrheit ein Bertrauensvotum

Das belgifch-frangölische Militär-Bünbnis foll

munitielbar vor dem Abidulife fteben. Die polnifde Offenfipe ift berart mifgliidt, daß die Bolen in Baris dringend um Siffstruppen bitten mußten,

Der Streif der beutichen Binnenichiffer ift sufommengebrochen.

Musländische Berleumdungen gegen die Reichsregierung.

Bie wir einem Telegramm des Holl. Rieutos dazu lag bei diefen Auftragen für deutsche Bekönt burenus entnehmen veröffentlicht der "Dailb den keinerlei Beranlassung vor, eine derartige Lelegrabh" dret angebliche Geheimzirfulore heimliche Beschäftigung ware auch gar nicht mög-bes Unterstantssekretars der Reichskanzlei an das lich gewesen. Reichswehrminifterium, Die bem englischen Blatt "bon alliierter militarifder Geite" sugegangen feien. Es banbelt fich, wie nicht andere Bu erwarten war, babei um breifte Balichungen. Die verberblich die Gefinnung der Berfeumder ift, gebt aus dem angeblichen Inhalt der gefällichten Birfulare bervor:

In ber erften Rote werbe gejagt, bag bie ruffifche Drobung neue Bertrage für 28 affenlieferungen noknendig mache, die mit Spandan, Krupt, Siemens und Daimler abzuschliehen feien, damit Deutschland auf einen neuen Krieg vorbereitet sei. Besonders Doeres metamobile und Geschütz schweren und schwerzien Kaliders sollten solort bestellt werden. — Ein zweites gebeimes Runbidreiben bejoge, bie beutsche Preffe folle bie bolf de wiftiide Gefahr größer baritellen, als fie fei, damit man einen Gennt gur Richtauflöfung ber Reichworbr und jur Sicherfiellung ber Becresberforgung im galle eines neuen Rrieges bobe. Das Rriegsomt folle bie Blane und Magnahmen hierfür ausarbeiten. In einer britten vertrauliden Rote fei bem Bolffichen Telegraphenburg ber Muftrag erteilt worben, bie offent. Reiegraphendurd der Auftrag erteilt worden, die difent. liche Meinung zu Gunften einer deutschen Eurscheidung in der oberichtefischen Frage zu beeinflussen und zu diesem Zwed die politische und wirtschaftliche und zu diesem Zwed die politische und wirtschaftliche Prox in Volen möglichst sollecht, in Deutschland möglichte gut darzustellen. Ebenso solle der russische Bornunglichen Volen als erfolgreich geschiedert werden, und ichtlichtich seinen ichnausgesätzte Beschreidungen über bie Ausbiede in Volen den Oost zu Volen der West Die Bulbinbe in Bolen bon Beit gu Beit in ber Breffe unteraubringen.

Das Wolffiche Bureou ift in ber Lage, au-Mentisch au erfloren, bag biefe bon alliferter militarifer Seite ftammenben Radprichten vollig erfunben finb.

Bie man fieht, baben die von Deutschland ichwer bezahlte Willitor-Romniffionen der Entente doch schon einiges "geleistei". Da man sonft nicht viel Ruchteiliges über Deutschland an die große Blode bangen fann, erfindet und falicht man eben mit einiger Firiafeit und Bfiffigfeit angebliche Bebeimorbers ber Berl. Regierung. In Baris bagelt es jodann angftvolle parlamentarifche Anfragen und Marichall Joch muß dann ichleimigit eine Rheinreife modien und furditbar mit bem

Sabel raffein. Da es nun unter ben Militarmiffionen ber Entente ficherlich febr viel ehrenhafte und gewiffenhafte Männer gibt, denen mon mit dem allgemeinen Ballder-Bortourf Unrecht tate, fo mit, ber Londo-ner "Dailn Telegraph" bringent erfucht merben feine Rachrichten. Quelle nober gu

- Kriegspolitik und Wahlkampf.

manche linksstehenden Wahlredner den Wählern die Meinung beigubringen, daß die Gogialbemofratie allein ben Rrieg berurteilt habe, während andere Barteien, insbesondere das bose Zentrum, eine allbeutsche, friegsbeberische Politif betrieben und durch unnötige Kriegsverlängerung schwere

Demgegenilber feien folgende Tatfachen feftgeftellt. Abgeseben von den Unabbangigen, bie, mit ruffifden Rubeln burch Geren Joffe reichlich bedacht, gum Schaben bes eigenen Baterlandes die Geschäfte des feindlichen Muslandes beforgten, baben famtliche fogialbemofratifche Reicis-Und nicht nur bies: Scheibemann, Bouer, Miller und andere fosialiftiiden Rabinettsmitglieder boben noch im September und Oftober 1918 burch ibre öffentliden Beitungsaufrufe eine eifrige Werbetätigfeit für bie neunte Rriegsanleibe entfaltet. Wenn trot diefer offenkundigen Latforben mandje Redner der Binten, aller Babrbeit gum Trob, bie dreifte Bebauptung aufftellen, alle Bürgerlichen feien berbrecherische Kriegsverlängerer gewesen, mabrend die Genoffen allein ben Krieg verurteilt hatten, so zeigen solche unwahrhaftigen Leute, daß fie weber bas Bertrauen, noch bie Stemmen rechticaf. fener Babler am 6. Juni berbienen.

Aber baben benn nicht bie Sogialbemofraten allein alle Kriegsannerionen befämpft? Allerdings getvann Scheidemann feit bem Jahre 1916 immer mehr Unbonger für feinen Beraicht. frieben, wie auch die Bentrumsleute und an-

Die Barifer Fluntereien.

angebliche Geheimfsbrifation von Kriegsmaterial

bei der Firma Krupp wird bier erflärt, an diefer

Weldung fei nur ichtig, daß es fich um Aufträge auf

sertiaftellung einer geringen Angohl von Jufan-

teriogeschützen als Ersatmaterial für die Reiche-webr handelt, für die alte Halbsabrifate noch aus

früheren Beständen vorhanden waren, an denen mit Unterbrechungen taum 70 Arbeiter gearbeitet

baben, eine Tätigkeit, die nach Auffaffung der Be-

borben wie der Firma dem Ginne des Friedensver

trages in feiper Weise widerspreche. Bekanntlich sind die gesamten Kruppschen Werktätten mit ihren rund 37 000 Arbeitern auf Friedensmaterial ungestellt. Die germastigigen Arbeiten an Kriegsmate-

Bilfone Ifolierung.

fons betreffend die Uebernahme des armenischen

Mandats stößt im Repräsentantenhaus und befon-

ders im Senat auf frofferen Biderftand, als biet

bei irgend einem anderen Borichlag Willions je der

Fall war. Senator Smoot fagte, im erften Jabre

milrben 59 000 Mann und 100 Millionen Tollar

notwendig fein. William J. Bruan hielt den An-trag für unannehmbar, ba die Koften enorm feien

und die Bereinigten Stanten in die europaischen

Frogen verwidelt wurden. "Newvork Gun" und

"Remgorf Herald" trilen bie Anficht und befam-

Gine ungarifche Gefanbtichaft beim Batifan.

nennung des Migr. Schioppa zum pöpftlichen

Rimtius in Budapest bat ber Babst bje ungarifche Regierung jur Errichtung einer ungarischen Ge-sandtschaft bein Seiligen Stubl antlich aufgefor-

bert. Wie verlautet, foll ju biefem Boiten Graf

Bolen berhandlungebereit?

Rach einer Melbung aus Wariding verlaufet in po-

litischen Kreisen, daß die polnische Regierung der

Gin neuer Ergbergerprogen.

des früheren Reichsfmangminiftere Eraberger

den Beitung, Dr. Ernft Buld, der am 20 Nov.

bernuntt. Für die Berbandlungen find 10 Tage

Finnifde Butter.

bie Sauptverbande ber finnischen Werate aus ben

bon ihnen gesammelten Mitteln 5000 Bfund But-

Deutschland auf ber Folter.

Wie ber Berliner Lokalangeiger melbet, haben

Berlin, 28. Mai. In bem Beleidigungsprozes

Bien, 28. Mai. Aus Bemberg wird berichtet:

mietregierung ein neues Friedensangebot ge-

Bubapeft, 28. Mai. Im Anschluft an Die Er-

bien in Leitartifeln ben Blan.

Morit Bollin auserforen werben.

in Ausficht genommen.

ter für beutsche Aerste gestiftet.

299. Rotterbam, 27. Mai. Die Botidioft Bil-

Effen, 28. Mai. Bu ber Barifer Melbung Aber

Bie im Januar 1919, fo berfuchen aud jeht bere Barteien auf eine Berftandigung ber Bolfer hinguarbeiten bemiift waren, fobald fich berausftellte, daß wir bei unferem gunehmenben Mangel an Lebensmitteln und Robstoffen die mit dem reichsten Kriegsmaterial versebenen feindlichen Beltmächte nicht zu befiegen vermöchten. Allein in den Johren 1914 und 1915 haben die Cogialdemofraten ebenjo wie andere Leute die Abtretung feindlichen Gebietes aur Chablosbaltung Deutichlands berlangt. Ein unberdachtiger Beuge für die annegioniftischen Geliffte ber Sogialbemofraten ift ber fogialbemofratifdie Bergarbeiterfifbrer Beimpeters, ber in ber fogialiftifchen Bodienfdrift "Die Glode" laut R. B. Rr. 50 vom 18. Januar

"Ich habe täglich reichlich Gelegenbeit, mit unferen Benoffen in Schacht und Dutte gu verfebren, und faft ohne Ausnahme find fie Annerionisten. Gelbit Genoffen, Die für Die Bolitif Liebenechts fcfmarmen, mol-Ien weber Belgien noch fonft ein befestes Gebiet bernusgeben. Bei einem fiegreichen Deutschland wurben, sofern Unnerionen von ber Urabstimmung unserer Bartelmitglieber abhangen, ficerlid 90 Brogent für Amnegionen ftimmen, die aus bem Felbe gurudgefommen mohl reitfes."

Man fieht bferous, wie jene Babiredner, die das Bentrum anidsvärzen und für ihre eigne Partei durch die oben angeführten unredlichen Manöber Stimmen gu fangen fuchen, die Babrbeit gröblich entftellen und fich als echte Schu ler Kautstys erweisen, der die liebliche Morallebre bertrat, im Rampfe mit dem Gegner gelbe nicht bie Pflicht ber Wahrhaftigfeit.

Bahler! Befragt euer Gewiffen, ob unredliche Entsteller ber Babrheit am 6. Juni euer Bertrauen und eure Stimme berbienen!

Eigentlich geht der Krieg noch weiter, bat beutsche Bolf lebt und ftirbt noch immer bei balben Rationen oftmale unbeidreiblicher Rabrungsmittel. Es ift noch immer bon Geinden unsgeben und bom freien und gleichen Berkehr mit der Welt abgeschritten. Es liegt noch immer auf der Folter. Eine Menge engl und amerifan, Beitungsvertreter lebt in Berlin u. befindet fich wohl, widbrend nicht ein einzelner deutider Gorreipondent in England gugelaffen wurde. Deut ich lands Gefängnistur febt nur nach innen offen. Diefer toffnungslofe Buftand nicht fortbauern, benn unter einem folden phofiichen und geiftigen Druck fann ein Bolf nicht weiter

Benn Gpa eine neue Mera eröffnen foll, mus verbandelt werden. Eine Biederholung von Berfailles ware fchlimmer als gwedlos, fie wurde eine Regierung unmöglich mochen. Die gegenmartine Regierung, so idevodo sie ist, ist bie einzige, bie Deutschland immerbin aufrecht erhalten tonn.

Merito.

Die Ermordung Carrangas.

Heber bie Umftande der Ermordung Carrangas lagt fich aus den englischen Blattern jest ein genaueres Bild gewinnen. Rach dem ungunftigen Ansgang bes Gefechts, das bet Rinconada swischen den Truppen Obregons und Carmagas stattgefunden batte, löste sich am 16. Mai die Carranza noch treugebliebene Truppenmacht auf. Rur wenige Manner, darunter fein Schwiegersobn Aguifar, der frühere Gouverneur von Bera Gurg, und ber von ibm beginftigte Prafibentiduftstandibat, Ignacio Bonillas, blieben bei Carrama guriid. Wabricheinlich batte Carronsa die Absicht, nach Bera Cruz zu flieben und das Land zu verlaffen. In der Ortichaft Alexcalal-Longo im Staat Buebla wurde Carrongo om 20. de Wis. um 4 ilbr morgens auf Befehl feines perfonlichen Biderfoders, des Generals Rodolfo Serrero - nach einer foeben eingetroffenen Rachricht beftreitet Berrero dies allerdings - im Schlaf ermorbet. mit ihm noch fieben Begleiter, Senator Bonillas, auf beffen Tob Berrero es ebenfalls abgeseben botie, entfam. General Obregon bat, wie bereits gemelbet, 2000 Mann abgeschieft, um Berrero zu verhaften und dann vor ein Kriegsgerich ftellen au loffen. Er beftellte auch eine Unterfuchungskommiffion, die die Borgange bei ber Ermormacht babe. Die Eröffnung der Friedensberband-lungen mit Rufland soll nabe bevorstehen. bung Carrangas nochprufen foll. Rachbem bie Leiche Corrangas nach Mexiko City gebracht worben war, wurde Carranga am Dienstag be i aeje &t. Die Regierungsgebäude hatten feit dem Befanntmerden der Tat auf Halbm aepflaggt. Sieben Anbänger Carrangas, die den Sonderzug mit der gegen ben verantwortlichen Schriftleiter ber Deut-Beiche nuch ber Sauptftabt begleiteten, murben aus bein Bug berausgeholt und verhaftet. Unter ben porigen Jaffes verhandelt und vertagt wurde, ift Berhafteten befindet fich Senator Bonillas. weiser Berhandlungstermin auf den 5. Juli vor der 7. Straffannner des Landgerichts I Berlin an-

Was von manchen Putich: gerüchten zu halten ift!

Berlin, 28. Mai. General v. Batter, der in Mine feinen Bohnfit botte, foll nach grufelichen Dit teilungen, die in ber fogtaliftifden Breffe entfolten find, in Diftnfter ein Berbebitro erricitet baben, das von dem Bauptmann von Bod und Bolloch geleitet wird. Hierzu wird erflärt, bak einmal General b. Batter nicht in Dinfter weift, fondern fich in feiner württembergischen Bei-Amfterbam, 28. Moi. In feinem Bericht fiber mat aufhalt, daß ferner auch ein Sauptmann bon I fandt würden.

Bod u. Bollach nicht als Leiter eines folden Bilrol in Frage fommt.

Dertreter der großen Nation am Cauber:Blücher:Denkmal.

Mus Coub am Rhein wird bem Sanabiidien Wertur Rr. 238 gemelbet:

Mm 7. Mai nachmittags fam hier das Motors boot Elifabeth Barbara von Roftheim mit 30 bis 40 frangofifden weißen Goldaten unter Bubrung eines Offigiers an. Um Blücher-Den tmal bielt ber Offizier eine Anfprache, noch ber fich die Solbaten auf fein Gebeig um das Dentmat fellten und es unter Gelächter beiulbeten. der Offigier beteiligte fich an Diefer Sandlung, Bon dem berbeigerufenen Bolizeiwachtmeister barauf bingewiesen, bog er lich in der neutralen Bone befinde, und von einem als Dolmetider bingugezogenen Bürger wegen feines Benehmens gur Rebe getellt, erwiderte der frangofifde Offigier unter anberem: "Rix Deutschland, bier Franfreich, Deutschland taput!" Sie, bie Frangofen, feien bie Intelligenz und hätten die Intelligenz nach Caub ge-bracht! Bei der Absobrt rief er der Wenge zu: "Auf Wiederschen, ihr Schweinhunde!" indem er den Revolder nach dem User richtete. Die polizeilich bernommenen Beugen fagen einstimmig aus, daß die Frangofen nicht betrunfen maren. trugen die Rummer 26 am Redfragen.

Bas lagt das frangöfische Oberkommando zu die-fer fabelbaften "Leiftung?"

Jufammenbruch der polnischen Offenfive?

Berlin, 29. Mai. Die polnifche Regierung richtete, wie bas "Betit Fournal" melbet, an Frankreich ein Telegramm, bas ben Ernft ber Lage ber polnifden Armee mitteilt und um Gnt. fendung namhafter frangolifder Silfe. truppen erfucht, ba fonft bie Wefahr einer bol. ligen militarifden Dieberlage Bo. lens beftebe. - Dieje Radricht wird auch baburd beftatigt, bag polnifde bermunbete Golbaten, bie von ber Bolichewiftenfront nach Bofen gurud. gefehrt find, berichtet haben, daß bie Bolen in ben lehten Tagen ichivere Beelufte erlitten haben, ba ihnen bie Rote Armee ftart überlegen gemefen fei und hervorragend gefampft habe. Die polnifden Lagarette beherbergen gurgeit mehr Berwundete ale gu ber Beit, in ber bie beutiche Armee im Weften bie großen Rampfe gu bestehen hatte.

Man mußte unehrlich fein, wenn man nicht foren würde, daß man diese blamable Rieberlage ben nimmerfatten polnifden Gernegrohen bon Bergen gonnte, Jeber Men'd mit cefunden Ginnen bat biefen Ausgang eines ruffijch-bolnifden Krieges boransgefeben; trobbem baben Warifmuer Schwabroneure, welche fich alsStaatslenker aufivielen, ihr armes, ausgesogenes Band, auf frangorifde Bunfde bin bon neuem in einen blutigen Rrieg bin-einnetrieben. Gie mogen jeht gufeben, ob ibnen die Frangosen aus ber Batide betjen. alauben kaum! Bielleicht feibt Maridvall Foch ben lieben Bolen feine Reger-Regimenter. Dann mare bas Ribeinfand biefe fdivargen Rerle wenigftens los.

Der Preissturz in England.

Rollerbam, 28. Dai. In England fest fich ber ftarte Breibriidgang file alle Bebensmittel und Robmoterialien fort. Befonders bemertenswert ift ber ftarle Breisfturg für Butte, Geflügel, Biiche, überfreiiches Floiich und fingervierte Rabrungemittel. De: Grund bail. ift nich mur bie infolge dec geftiegenen Breife berminberte Raufereft ber Berolferung, fonbern bor aliene auch eir itzefer Rudgang ber Grachten ben Amerika nach Cagland, ber borin tegriindet ift, daß ber Frachfichiffraum felt größer ift als im Jahre 1914. Man erwartet eine weitere ftarte Berminberung ber . B reife no mentlich auch in Bolle und Baumwolle,

Bemerkenstvert ift auch die Anbäufung von Bub terborraten in England. Die Spefulation, die auf dem Rontinent wie auch in England große Mengen Rabrungsmittel gurudbielt, um bie Bucherpreise gu fteigern, ift bon einer mab. ren Bonif ergriffen. Die Spefulanten werfen auf den Markt, was fie tos werden konnen, obne jedoch au ben boben Breifen genilgend Raufer zu finden. Der einzige Artifel, worm noch einige Rnappheit berricht, ift Beigen, weil die Beisenberforgung ber gamsen Welt, wenigfiens nach ber Behausbing ber Fachleute, ben Konfum für das laufende Jahr fich dedt. Fir bie Brotverforgung mird bober alles von dem Durchicmitt ber Welternte abbangen.

Weiter mir gemelbet: Ein allgemeiner Breisfturg bat bem Doiln Cbroniele gufolne in London infolge eines Bontbefchluffes, fein Geld mehr ausurleiben, eingesett. Der Breisfturg eritredt fic auf Butter, Goed, Sam-meifleifc. Bolle und Boumwolle. 340 Borjenmafler follen fich in Schwierigfeiten befinden.

Burudnahme ichwarger Truppen aus bem Rhein lanb.

Journal" erflärt, man habe füngst behauptet. fenegalifden Trubben foien aus ben Rheinlanden megen ber deutiden Bro test bewegung gegen die schwarzen Trupper abberusen worder In Wirklickseit seien diese Minnet ber Rebante kinnet, wohin sie am 10. Juni als Berkärkung

menfreuer wird amtlich mitgeteilt:

Sinficitlich ber erstmaligen Erhebung ber neuen Reichseinfommensteuer ift gu unterscheiben awischen 1. ber endgültigen Erbebung noch ben Borichriften der §§ 19-21 des Gefebes bom 29. Mara 1920 und 2. der vorläufigen Erhebung. Die endgilltige Beranlagung erfolgt erst nach Ablauf des Kalenderjahres 1919/20 11. 2war nach dem Einkommen, das der Steuervillichige in diesem Kalenderjahr bezogen bat. Nach der end-gültigen Beranlagung erfolgt die endgültige Er-bebung. Bis dahin findet eine vorläufige Er-

Bas die vorläufige Erhebung bet Einkommensteuer betrifft, fo ist a) nach 58, 2 des Einfommenftenergefebes die vorlanfign Einkommensteuer zu entrichten, die fich nach ben Borschriften ber §§ 19-21 für das bei ber letten landesgerechtlichen Beranlagung ber Einfommenftener festgestellten Einfommen berechnet. b) Das Gefen vom 31. Mora 1920, das gur Durchführung des Ginfommenfteuergefetjes erlaffen ift. ermäckigt den Reichsfinanaminifter, anguordnen, daß bis zum Empfang des vorläufigen Steuerda-icheides für das Rechnungsjahr 19/20 die Einfom-mensteuer weiter zu bezahlen ist, die nach der lebten landesrecktlichen Beranlagung gugunften ber Ränder oder Gemeinden gu entrichten war oder gu entrichten mare. Aon diefer Ermachtigung bot ber Reichsfimangminister Gebrouch gemacht u. die Berordnung vom 20. April 1920 erlaffen, Bei bei Ansführung biefer Borfchriften ift es nötig, bie verläufige Beranlagung und Erbebung auf beftimmte Rreife ber Steuerpflichtigen gu beichranfen. Die Finanganter find gum Teil beute noch im Aufbau und dagu noch mit großen Aufgaberhinfichtlich ber Steuervorbereitungsarbeiten belaftet. Es find drei Kreise von Steuerpflichtigen gu untericheiben: 1. Steuerpflichtige, für welche bie borlaufig ju entrichtende Ginfommenfteuer gemäß § 48, 2 festgeftellt wird. In Diefen Kreis fällt ein Steuerbflichtiger, wenn er noch § 58, 2 eine höhere Steuer entrichten muß, als er bisber an Staats- und Gemeindeeinfommenfteuer begablt bat. Er erbalt ein Steuerfestfebungsichrefben über die darnach vorläufig zu entrichtende Einfommerfteuer. 2. Die fibrigen Steue pflichtigen baben lediglich bie im Borjabre entrichtete Staats. u. Gemeinbeeinfommenftener qualiglich ber Ginfommenftener ber Gemeindeverbande, weiter gu entrichten. Gib erbalten ein Aufforberungsidneiben bes Binangamts. In diesem Anforderungsschreiben wird ihnen bom Finangamt bie Bahlung bes feitber gefdulbeten Betrags an Staats- und Gemeindeeinfommenftenerfeiftungen bis gur endgültigen Beranlapung auferlegt. 3. Steuerpflichtige, benen gur Enfrichtung der Einkommensteuer 10 Prozent ihres Arbeitslohnes einbehalten werden, erhalten feine Aufforderung zur vorläufigen Entrichtung ber Einfommensteuer zugeschickt, wenn der gehnprozentige Mbgug vom Arbeitslohn bober als die nach 1 ober 2 gu entrichtende Steuer ift. Beträgt jedoch bie borläufig zu entrichtenbe Ginfommenfrener poraussiditlich mehr als 10 Prozent, so geht ihnen ein Aufforderungeschreiben au. Gie haben fodann bas Becht, den Wert ihrer in der Steuerkarte vorichriftsmößig eingeklebten und entwerteten Steuermarten oder einbehaltenen ober in bar obgeführ ten Einfommenfteuer anredmen au laffen.

Millerand verlaugt volle Bewegungefreiheit. Baris, 28, Mai. Millerand erflärte fich bamit einberftanden, baf die Kammer Freitagnadmittog die Interpellation betreffend die Festschung ber deutschen Entichädigung bespricht. Er werde in der Rammer Erflärungen darüber abgeben und bie Bertrauensfrage ftellen binfichtlich ber Methode, die zu befolgen fei, um die Durchführung bes Friedensvertrages zu fichern. Der Minister-pröfident lieft die Rammer auffordern, fich in einer allgemeinen Bertrauenstagesordnung dahin ausau fprechen, bag ibm bolle Bewegungsfreibeit gelaffen und die nötige Bollmacht gegeben werbe, um die ichwebenden diplomatifden Berbandlungen mit den Alleserten jowie mit den beutschen Bertretern in Spa zu führen.

Millerend bat beute den Mitgliedern der Genatsfommiifton für auswärtige Angelegenbeiten

Deutschland an gablenden Entschädigungssumme erflärt, daß der Wunich der Milierten, ichon sehr die Schuld feitzuschen, seststebe, und dafür nicht nur England, fondern auch Beigien eintrete. Diefe Absicht sei übrigens schon im Mars amtlich und öffentlich burch die wirtschaftliche Denkichrift des Obersien Rates gum Ausbrud gebracht worden. Wie der Intranfigeaut mitteilt, wird die Aufammenkunft swiften Aloud George und Millerand erft gegen ben 10. Junt stattfinden.

Rittis Bertagungeautrag. - Gine Borfonfereng in Genua.

Berlin, 28. Mai. Dem "Moanti" gufolge er-flärte Ritte im letten Ministerrat, bag Italien die Berbindeten um Mufichub der Ronferen in Spa bis zum Juli ersuchen werde. der Mailander "Secolo" meldet aus Rom, Ritti in der Wittwochsitzung des Ministerrats bei Behandlung der Frage der Einberufung der Kon-ferenz in Spa erklärt habe, einer Berschiebung der Konferenz auf den Wonat Juli günftig gesinnt zu sein. Er glaube, daß die Alliierten sich seinem Bunfde anfdfliegen würden.

Rach bem "Corriere bella Gera" verlautet geriichtweise, daß vor der Konferenz von Spa eine Ronfereng der Berbundeten in Gen u a fartifinden werde, um endgistig fich über den bon Deutschland zu sahlenden Entschädigungsbe-trag zu berständigen. Die Borkonferenz werde im Dogenpalaft zu Genua stattfinden, wohin bereits das in San Remo von der vorigen Bonfereng gu-rudgebliebene Material geschafft ware.

Bolen und Tichechen handgemein.

Teichen, 27. Mai. Wie die Telegraphen-Union meldet, ift im biefigen Gebiet der offene Burgerfrieg ausgebrochen. Die Bolen baben die Schutz-halbe des Johannisickuchtes bei Dombroma befest u. den Rampf mit den tidbedifchen Gendarmerieabteilungen aufgenommen. Auf beiden Geiten find die Berlufte an Toten und Bermundeten groß Die tichechiidien Arbeiter in Polniich-Ditrou eilen ihren Rameraden in Rarwin zu Silfe, fo bag mit einer weiteren Musbebnung ber Rampfe gerechnet werben muß.

Die Ethebung der Einsommensteller. und Finanzen bezüglich der englisch-französischen beitspartet befamt, daß sich der ehemalige Serzog von Sachsen und Finanzen werten bezüglich der englischer von Sachsen und fin von Sachsen und fich der ehemalige Serzog von Sachsen und fich der ehemalige noch die Unabhängigen am Ruber seien, befomme ber Girft außer 150 000 Mart eine weitere Rente bon 400 000 Mart jährlich.

Die "Boff. Atg." berichtet von der eigenartigen Borgeschichte einer Tuchlieferung für die Sicherheitspolizei, Trot des Angebots des Syn-

Bon der vorgesetten Dienftstelle ber Reichswirticoftsstelle für Tertilien, welche die Einfubrgenehmigung für die Tudlieferung erteilt batte, ift nunmehr diefe Ginfubrbewilligung gurud. gegogen worben. Major Bauer, ber Abteilungsvorftand der Beidaffungsstelle der Siderheits-polizei, und der faufmannifde Leiter. Direftor Gourbet, find vorläufig beurlaubt worden.

Die Butidgerüchte.

öffentliche Ordnume Dr. Beismann,

mit einer Abfindung von 7 Millionen hat begnügen müssen. In Gotha, der Sochburg der Unabbangigen, babe die Krone 21 Millionen Mart erhalten, troubem die privatrechtlichen Anspriiche bebeutend niedriger gewesen seien wie die bes Deiningischen Saires. In Rudolftabt befam der Fürst eine jabrliche Rente von 150 000 Mart 311gebilligt, in Conbersbaufen, wo ebenfalle

bifats ber beutschen Tuchfabrifen, ben notwendiaen Stoff fur 170 Mart bas Meter gu fiefern, boben fich bie Ginfaufsftellen ber Gider. beit spolizei entschlossen, den Stoff für 275 Mart, also 106 Mart das Meter mehr als von den deutschen Firmen gefordert war, bon einer eng. lifchen Firma Clelland gu beziehen. Den Rein-gewinn ber englischen Firma Clelland ichatt man in Rreifen deutscher Textilindustrieller auf min-bestens 25 Millionen Mark. Dieselbe Firma Clei-Iond batte noch im Dezember 1919 einen beträchtlichen Boften biefes Stoffes einer Rolner Firma jum Breife bon 65 Mart (fünfundfechzig Mart) bas Meter angeboten.

Berlin, 28. Mai. Bor Bertretern ber Breffe gab beute ber preufifiche Stoatsfommiffar für die

Bentrumswähler!

Gin Beitrag gum Wahlfond der Bentrumspartei ift bie beste Versicherungs = Pramie gegen den roten Weltbrand.

Junge Damen Hopfen an Gure Caren.

Gebt reichlich!

Die Ententekommiffion bat ihren Sis Darftellung über die innerpolitische Lage und insnach Budlan bei Oberberg verlegt,

Rudtehr bes Bolidewiftenfdiffes.

Cuxhaven, 25. Mai. Der Fifchbampfer "Genator Schröber", ber bor einigen Bochen von ber fommunistischen Besahung nach Raterukland ent-führt war, ift unter Führung des Zweiten Steuermanns Frit Schier mit feche alten Mannschaftern wieder in Curbaven eingetroffen. Der Steuermann ergählt, daß der Matroje Anieffe und drei Kommunisten den Rapitan, den Ersten Mafdiniften und Steuermann und einen Baffagier in der Rajute übermannten und den Dampfer noch Murmansk entführten. Dort versuchten fie ben Bertauf an die Bolidewiften. Dem Steuermann Schier gelang es jedoch, einen Teil der Bejahung um fich gu icharen und bas Schiff beimlich fler gu befommen. Gie fuhren unbemerft ab und retteten fo fich und den Dampfer. Der Rapitan, ber Erfte Majdinift, der Erfte Steuermann und der Baffagier, die bei der Anfunft ins Murmanst verhaftet wurden, mußten dort leider gurüdbleiben. Die Befahung ift in Unfenninis, wie es ihnen geht.

Die Abfindung thuringifder Gurften.

Staatsrat Sofmann gab in der Thiiringischen Rapp-Butich vor ber Türe ftebe. Landestonferens ber fogialbemofratifchen Mehr

besondere über die in der letten Beit verbreiteten But ich ger u dite. Die Befürditung eines Rechtsund Links-Butides balt er für ftarf übertrie. ben. Beibe Gefahren feien ernft, aber nicht afut. Bunachst augerte er fich über die Butichabsichten ber Linken. Er glaubt, daß die USBD, die fich auf den Boden der Berfassung gestellt habe. und Ausficht babe, daß fie febr gestärft aus ben Wahlen bervorgeben werde, nicht daran denke, etnen Geraltitreich anzugetteln, ber ibre Ausfichten nur berringern fonnte. Die RBD bermirft feit einiger Beit den Gewaltstreich. Gie beteiligt fich an den Wahlen. Dagegen sieht aber die fommunift. Arbeiterparter auf bem Gemaltftanbpunft. Da diefe aber nur eine fleine Anbangerichaft belitt, fo würde es leicht fein, einen etwa von biefer Geite herrührenden Butich niederzuschlagen. Die Gefahr berartiger Bestrebungen liege aber nur darin, daß jeder Gewaltaft eine Aftion der Gegenpartei auslofen wirbe und baburch eine Gefahr-dung ber Sicherheit und Ordnung im Lande berbeiführen konnte. Much die Gefahr, bie von rechts broben foll, erideint bem Staatstommiffar teitweise start aufgebauscht. Er bestritt gang entickieden, daß ein in allen Teilen organifierter zweiter

Gin Meifterftreich ber Ginfuhr-Bolitif.

Annona die bief. Gemeinde, in der fie 24 Jahre tatig war, verlaffen. Du ihre Verfehung nach den Beftimmungen bes neuen kanonischen Rechtes, ba fie fast 12 Jahre Oberin war, in naber Mudicht ftand, fo war doch ihre plogliche Abreife, die fie in ihrer Befcheibenheit gebeim gehalten batte, unerwartet, und ben Bertretern ben heim gegaten gatte Möglichkeit gegeben, ihr für ihr Bir-Gemeinde nicht die Möglichkeit gegeben, ihr für ihr Bir-ten gehalbrenben Dant zu fagen. Was fie in unermitdten gedichrenden Dank zu sogen. Was sie in unermid-lichem Arbeiten und zöhllosen Rachtwachen, ohne auf ihre Gesundheit Rücksicht zu nehmen, für die Kranken ge-wirft hat, weiß Gott allein. Bis immer sie helsen und trösten konnte, war sie zur Stelle. Die besten Wünsche der bankbaren Gemeinde, nicht nur der Ratholifen, fon-bern auch der Andersglänbigen begleiten fie in ihren

Provinzielles.

X Dieg, 81. Mai. Am Donnerstag, den 8. Juni, nachm. 4 Uhr wird im fl. Saale des Dors von Polland

in Dies eine Berfammlung ber Bentrumspartei, in wel-

der Derr Landgerichisdireftor Alten aus Franffurt am Main und bas Mitglied ber preug. Landesversamm-

lung herr herfenrath aus Limburg a. d. Lahn fprechen werden, stattfinden. Man hat die Bersammlung für den Rachmittag bestimmt um es auch den vereinzeit in den

Rambarorien wohnenden Parteiangehörigen zu ermög-

lichen, einer Bentrumsberfammlung beigumobnen. -

+ Oberbrechen, 28. Mai. Deute hat Schwefter Oberin

Barteifreunde ericheint in Maffen!

neuen Wirfungsfreis.

* Bom Lande, W. Mai, Die anhaltende Arodenheit beginnt allmählich unheimlich zu werden. Rommt nicht balb ein ausgiediger Rogen, jo ist unsere Ernte stark gefährdet. Betrilbend ift es gu feben, daß ber erit halb guben und reichlichen Ansgen stellenweise ichen bleicht, daß vie guten und reichlichen Ansabe beionders der Aepfel zum größten Teile abfallen werden, wenn die Sibe weiter wie seither anbalt. Bielfach baben sich in lehter Zeit, bor allem bes Rachts, Gewitterbilbungen am himmel gegeigt. Aber bei ber Regenverteilung geht es .. neibifch" gu: bie eine Ortschaft betommt eimas ab; viele andere jedoch geben teer aus. In der Wiesbadener Gegend foll es jüngit tichtig geregnet haben; ebense vor einigen Lagen in der Gegend von Giehen und Wehlar. Das übrige Lahntal jedoch, Westenvald und Taunus, muh-ten sich mit dem Auschauen der Wolfendisdung be-

* Menfiein, 28. Mai. Die Ratholifen bes Sahntales

fanden fich am Pfingstmontag beim Rojter Arnftein gu einer imposation Kundgebung gusammen. In ber berr-lichen altehemürdigen Abteilirche wurde die Jeier nach-mittigs eingeleitet durch einen solennen Gottesbienst, in welcher Bater Bonifatius Mombauer die Jestworedigtin weicher Bater Bonisatius Mombauer die Heitwredigt-hielf. Danach fand unter Gottes freiem Himmel eine groß artige Berfammlung des Loidol. Bolfsvereins fintt, deren Hauptredwer der Abg. Dr. Brauns aus Rünchen-Gloddach war. In furzen Jügen entwarf er zunächt ein Bild von dem glänzenden Auftrieg Deutsch-lands in den leiten hundert Johren, der uns in verhäll-wähig lurzer Zeit aus einem ormen geknocketen Kolke zu einem der reichsten und mächtigken Bölker emporhod. Im Anichlug baran wies ber Rebner an Dand eines umjan einiging datan wes det Rebner an dand eines um-fungreichen Bahlenmaterials die Größe unferes Zusam-mendruchs nach. Insbesondere ging dies fiar bewor aus dem ungeheuren Warenmangel, weicher die ungemein hoben Breissteigerungen und in Verdindung mit diesen die Lohn- und Gehalissentwicklung zur Folge hatte. Tapisch für diese Entwicklung sind die Veetse der Daubt-Lupich fur biele Erikondelling und die Breite der Daubtelemente unierer Warenerzeugung, der Koble und des Gisens; so tieg a. B. der Breis für Giegereirebeisen, das ver dem Kriege To.50 N die Tonne kosteie, auf 652,50 K (1. 10, 19), 014,50 K (1. 12, 19), um dann auf 1625 K (1. 2. 20) emporzuschunklen. Die Kohle kosten um die denfache des Friedensstandes, die Löhne waren um die Johreswende auf das Sechssade des Friedensstandes geftiegen. Bur allgemeinen ftellte ber Rebner faft, bag eine Breisfteigerung aller Bebarfogegenftanbe um 500 bis 1000 Progent zu verzeichnen fei. um 500 bis 1000 prozent zu verzeichnen iei. Als weitere hinder ne Be Momende für den Weieberaufdau
nannte deg Redner die dunch die direkten und indirekten
Ariegsverlüste geschwächte Arbeits- u. Bostofraft (Menkönnerfuste auf unserer Seite 1.8 Williowen Tote).
Als von nicht zu unterschähender Bedeutung zeigte der Nedner auch die zahlreichen Streifs, deren wir in
der kurzen Zeitspanne dam 9. Robember 1918 dis Jahredicklich 1918 1733 au verzeichnen batten, under diesen
188 wirtichofiliche, 90 politische Streifs, durch die Tölls
Betriebe mit 796 296 Arbeitern in Mitseidenschaft getoden wurden. Allein durch die Revolutionaftreifs einjogen wurden. Allein durch die Acvolutionsstreifs gingen und nicht weniger als faft 2 Millionen Ar-beitstage in neun Revolution swochen ber-loren. Die Folgen dieser geschwäckten Arbeitsfraft wies der Redner noch insbesondere nach in bezug auf die Kohenforderung und die baburch beworgerufene Rudmirfung auf die sogen, verarbeitende Industrie. Interessants vonr auch die Feststellung bezüglich der seist noch im Be-triebe besindichen Liegeleien in der Lahl von 1200—1300 im Berhältnis zur Friedenszahl von 18000. Sum Schlusse beleuchtete der Redner einige Fragen der Welb-anschaufe desendichte der Redner einige Fragen der Welb-anschaufe von unter besonderer Pringung der Schussen anichauung, unter besonderer Belonung der Schuffrage. Mit einem wormen Appell gu treuer Mitarbeit am Biereffanten Ausfichrungen. Der glänzende Bortong erntete großen eBifall.

)1(Aus bem unteren Rheingau, 20. Mai. Rachbem in ben Weinbergen bas Auftreten bes Schimmelpilges

Limburg und die Bewegung des Jabres 1848.

(Schlirk.)

Aatfachlich haben fich bann boch bie Limburger Urmabler am 18. April bormittags 1116 libr sur Bahl ber Bablmanner im hoben Dome eingefunden.") Ueber ben Berlauf ber Babl unterrichtet und bas eingangs erwähnte "Protofoll". Die Berfammlung mablte gunachft burch offene Abstimmung" einen Borfipenben, vier Stimmengabler und zwei Schreiber. Rachbem ber Borfibenbe - Stabticultheiß Bartitein - bie einichlägigen Baragraphen bes Wablgefebes .. laut und beutlich" borgelesen hatte, sorderte er eiwa anwesende Richtstimmberechtigte auf, fich aus ber Berfammlung zu entfernen. Dann entichieb bie Berfammlung mit abfoluter Stimmenmehrheit über bie Bulaffung mehrerer Berfonen, beren Stimmrecht nicht einmandfoei feftftanb ober freittig war. Go wurden u. a. zwei geprufte Randidaten ber Theologie auriidgewiesen, weil fie noch nicht 28 3abre alt waren. Der eine bon biefen beiben, Jofef Wenland aus Sabamar, war fpater Stabtpfarrer bon Biesbaben und noch fpater, 1888-94, Bifchof von Julba. Gine nach Schliegung ber Turen borgenommene Bablung ergab bie Anwesenheit von 460 Bahlern; ba bie Gefamtgahl ber wahlberechtigten Urmähler auf 542 angeseht war, fo hatten 82 auf die Ausübung ihres Rechtes verzichtet. Zu wählen waren 85 Babimanner. Abgestimmt wurde burch Stimmgettel. Rachbent biefe gefammelt und geşâhlt und zum Teil geöffnet waren, wurden — es war nămlich ingwischen 6 Uhr abends geworden — die noch nicht geöffneten Stimmgettel famt ben Stimmregifteen in einen Raften niebergelegt, ber Raften verfiegelt unb bie Berhandlung für diefen Tag geschloffen. An ben folgenben Tagen, nämlich am 19., 20., 21., 22. unb 28. April, tagten bie Mitglieber bes Bablausichuffes im Saufe bes Rathaufes und waren bort - eine furge Mittagspaufe abgerechnet - bom frliben Morgen bis gum fpaten Rachmittag bamit beichaftigt, bie Stimmgettel gu öffnen und gu regiftrieren; fie haben nabegu 40 Stunden auf bies Geschäft berwandt. Erft am 23. April nachmittags 4 Uhr war die Wahlhandlung beenbet, bas Ergebnis festgestellt, bie Stimmgettel gerrif. fen. Gine Ausfertigung bes Protofolls follte innerhalb ber nöchsten 48 Stunden an bas Bergogliche Amt in Limburg eingesandt werben.

*) Bon bornberein wird bies gwar im Protofolle nicht gesagt, aber es ergibt fich aus bem weiteren Worflaute. aber; Spielmann, Geschichte von Raffau I 300.

Es erübrigt fich, die Ramen ber 35 Bahlmanner bier . anguführen; nur einige mogen bier Blat finben. Ge maren gemäßtt:

Rramer und Stabtrat Martin Mobr mit 384, Bader Josef Unton Grood mit 842. Gaftwirt Frang Lothar Walter mit 282, Leberfabrifant Jofef Burfharbt mit 279, Octonom Dr. Johann Anton Buid mit 270, Raufmann Beinrich Trombetta mit 267, Fabrifant Jofef Arnold Bochten mit 238, Nathscoffierer Lubwig Mahlinger mit 208, Stabtichultbeiß Bartitein mit 198, Gafmirth Johann Arnold mit 196, Golbarbeiter Rilian Geibel mit 198, Budbruder Abam Schlind mit 196, Bifchef Blum mit 184, Raufmann Batob Trombetta mit 182, Beinbandler Karl Bollmann mit 169, Schönfürber Frang Mahlinger mit 176, Golbarbeiter Boreng Streicher mit 155 Geimmen.

Es maren alfo bon ben 17 Mitgliebern bes Gicherheits-Romitees nicht weniger als elf betetligt; von bem ursprünglichen Romitee fam noch ein Mitglied bingu.

Schon gwei Tage fpater, alfo am 25. April, fand die hauptwahl ftatt und gwar in Limburg für die Memter Dieg, Limburg, Runfel und Beilburg, bie gufammen ben beitten naffauifden Babifreis ausmachten. Stabtichultheiß Pfeiffer von Dauborn eröffnete als Altersprafibent bormittags 10 Uhr bie abermals im Dom tagenbe Berfammlung, gab aber ben Borfit alsbalb an ben bon ber Berfammlung gemabiten Conrector Schuls bon Beilburg ab. Antoefend waren bon 654 Bahlmannern 647, die abfolute Mehrheit betrug 824. Rach Bahl ber Stimmengabler und Gereiber, Brufung ber Legitimationsurfunden und Ersebigung fonstiger Formalitaten schritt man gur Abstimmung. Es wurde Conrector Schulgs) von Beilburg gewählt mit 547 Stimmen. Bon ben 100 Stimmen, bie nicht auf ihn lauteben, fielen 72 auf ben Archivar Gustav Habel zu Schierstein und 25 auf ben Legationsrat Mag von Gagern gu Biesbaben.

Daß ber "um die Erforfdung bes Albertums und um die Auffindung, Erhaltung und Beschreibung der Denkmaler ber Borgeit hocherbiente" Archivar Friedrich

1) Bgl, über ihn Spielmann, ther Naffauer Chronik S. 6. Dehner und Schulg fiebelten am 30. Mai 1849 mit dem Rumpfparlament von Frankfurt nach Stuttgart

tungserfolg erstritt, ift jebenfalls eine beachtensmerte Tatfache, Schon einmal hatte ibn bas Bertrauen feiner Mitbiliger in eine gesehgebenbe Rorpericaft als Abgeordneten entfandt; im Jahre 1886 mar er Mitglieb ber Raff. Stanbefammer gewefen. Er hatte bamale an ber Steuergeseigebung, inobesonbere an ber Sofung ber Behnt-Ablofungefrage erfolgreich mitgearbeitet.") Diefer Aarigfeit mag man fich damals an ber Labn dantbar erinnert haben. Sabel murbe übrigens wenige Tage fpater in bie Raffauifde Bolfotammer gemablt,

Bas fabann bie 25 Stimmen betrifft, bie auf Max bon Bagern?) entfielen, fo wird man faum fehlgeben, wenn man barin einen Erfolg ber auf eine regere Beteiligung ber Ratholifen am öffentlichen Beben gerichteten Bemühungen bes Bifcofs Blum erblidt, Befanntlich botte ber Bifchof am 17. Marg einen Birtenbrief erlaffen, in dem er gur Babf bon Unbangern ber Reli. gionsfreiheit aufforberte.") Ale folder aber modite allerbings Mag bon Gagern, ber am 28. Mugust 1843 in Baben-Baben gum Ratholigismus übergetreten mar,") ben Limburger Ratholifen fich barftellen. Tatfachlich hatte er noch furg gubor, am 8. Marg, burch perfonliche Aussprache mit Gervinus in Beibelberg burchgefest, bafe Die "Deutsche Beitung" auf eine antifatholifche Belitif bon bornberein bergichtete.") Bu Limburg batte gubem IR. b. Gagern feit Jahren roge Begiehungen unterhalten. Bifchof Blum batte ibm am 21, Mars 1845 im Limburger Dome öffentlich bas Saframent ber firmung gespendet.") Run war es ja allerdings faum gu erwarten, baf IR. v. Gagern im britten Babifreife bie Debrbeit ber Stimmen auf fich bereinigen wirbe; es find ihm ja nicht einmal bie 35 Limburger Stimmen alle gugefallen. Ge fann fich alfo nur um eine Bertrauenefunbgebung für ibn gehanbelt haben. Ob Magern um feine Bablfanbibatur fiberbaupt gewußt bat, ift nicht festaustellen; mabricheinlich ift es immerbin. Intereffant ift, was Gagern felbft Unfang April bon Branffurt aus an feine Gottin in Biesbaben ichreibe:"

Buftan Sabel") bei ber Limburger Bahl biefen Ad- | "Ob ich in bie tonftituierenbe Berfammlung") gemablt werbe, wie und wo, weiß ich noch nicht. Bielleicht in Dabamar." Totfächlich ift er am 25. April in Dabamar gewählt worben als Bertreter bes gweiten Raffanifden Bablfreifes, ber Die Armter Sabamar, Montabaur, Seltere und Ballmerob umfaßte.") Mm 6. Mai bat es fich in Sabamar feinen Bablern perfonlich borgeftefft." 3mei Jahre fpater, am 81. Januar 1850, fandten ibn übrigens die Aemter Montabaur, Dies, Sabamar, Limburg, Runfel und Beilburg in das Parlament gu (Frfurt.*)

Mm 1. Rai folgten bie Bablen gur Raffmrifden Bolfsfammer.") Bieber füllte fich ber Limburger Dom mit Babimannern und gwar biedmal aus ben Aemtern Dieg und Limburg, bie gufammen ben fechiten Bablbegirt bilbeten. 829 Bahlmanner batten brei Lanbesbeputierte zu maften; auf bie familiden 28 Nemter entfielen 41. Schultheiß Bfeiffer Dauforn, ber wieber als Altersprafibent fungierte, fdang Pfarrer Geibert aus Raubeim als Borfibenben bor. Reun Bablmanner fehlten mit Entichulbigung; Daniel Bhilippar aus Freienbieb ,fonnte megen berfpateter Unfunft bei icon perichloffener Ture nicht mehr eingelaffen werben". Unmefend maren mithin 312 Babler, und bas abfolute Debr betrug 157 Stimmen. Man mablie in brei aufeinanberfolgenben Wohlgangen. 218 gewählt wurden ichlieflich berfündet: 1) Ludwig Born aus Bangenfcheib mit 235; 2) Rapfon Creus von Diet mit 181 und 3) Carl Bollmann-Limburg mit 191 Stimmen, Bemerfenswert ericeint mir noch, bag Geh. Regierungsrat Buich von Biesbaben, ein geborener Limburger und Bruber bes wieberholt genannten Dr. Buid-Limburg.") im erften Bobigang 72 und im zweiten fogor 77 Stime men erhalten batte. Im britten Bablgang entfielen auf Brocurator Bilf gu Dabamar 106 Stimmen. Sabamar.

*) Baftor a. a. D. S. 139, *) Ebenbort S. 199. *) 6, 162

1) b. Baftor G. 249. *) Mar bon Gagern und fein Bruber Seinrich ge-borten bem Borparlament an, bas am 31. Mars in Frankfurt gusammengetreten war; Baftor G. 244 ff.

1) Dafelbit G. 267 Unmertung. * Dafelbft S. 820.

*) Spielmann, 48er Raffquer Chronit G. 87.

[&]quot;) Bgl. über ibn R. Schwart, Archivar Dabel. (Annalen bes Bereins für Raffauliche Mbertunskunde und Geschächtsforschung XI [1871] S. 186—387).

⁴⁾ a. a. O. S. 348 f.

9) Bgl. über ihn L. v. Baftor, Leben des Freiherrn Wax von Gagern (1810—1889) 1912.

9) Hollier, Geichtchte des Bistums Limburg (1908), II 201 und Andang S. LXXIII Nr. XXLIII; Toelle, Das Sersogtum Naffau und die beutiche Frage (1852-57) |Naffauische Annalen XLIII (1914/15)] S. 12.

(Oibium) festgestellt ist, wird fleihig geschwefelt. Die Triebe find schon glemlich ibart, sobah bas erstmaligedef-ten borgenommen werden mus. Der 191ber, ein felbganbiger, recht brauckbarer Wein, der mehr dem 1917er wie dem 1918er abnelt, hat den zweiten Abstich erhalten und entwickelt sich auf dem Loger recht glinftig. Eine und entwidelt sind auf dem könger recht garufing. Erfie ichdene Kollektion 1919er Naturweine beingt der Lorch-haufer Wingerverein am 14. Juni zur Bersteigerung. Es ist die erste und voraussichesich zugleich die lehte diesjogeige Beinverfteigerung im unteren Rheingau.

* Weilburg, 20. Mai. Ju dem gemeldeten Leichen-fund im städtischen Walde, Kanapee, ersahren wir, daß die Leiche als die ded Wijdheigen Christian Cromm aus hirschhausen seitgestellt wurde. Der Selbstmärder hatte an einem Stamme fibend, eine Sprengpatrone in ben Mund gestedt, die bei der Explosion den Roof vom Stor. per abrig. Die Beranlassung gur Tat foll brobende Ber. haftung wegen vorgetommener Unregelmäßigfeiten ge-

ot. Benter, 29. Mai. Der Ingenieur Bruno Rob. rich fturgte infolge Bruche einer Sproffe bon einer Beiser ab un' erlitt babei ichmere Schabelbruche, Die feinen

Tob zur iolge hatten. ht. Frankfurt a. M., 28, Wai. Ein Kinderzug aus Budapest, der 600 Kinder nach Holland führte, derührte Kittwood den hiefigen Güdbahnhof.

ht. 7 antfurt a. M., 20. Mai. An der Majchine des D-Zuges Frankfurt Dagen brach dei Plettenberg die ichnorte Zugftange und wurde durch die Schwere der Majch is ruckvarts gedogen. Der Lokomotivführer erfannte forer die dem Zuge drobende furchtbare Gefahr und tonnte in menigen Gefunden ben Bug gum Salten

hi. Frankfurt a. M., 29. Mai. Imei lange Jahre ftelsjecte der Wijdbrige "arbeitslofe" Josef Meinin-ger in der funkelmgelnenen Uniform eines Kolomotiv-führers im Hauptbahnhof herum, exfreute fich bei allen Beamten ber größten Bertidabung als Rollege. Seine Atigleit bestand aber lediglich barin, daß er sich an-fommenden Reisenden zur Besorgung der Gepäckliche anhot, um mit diesen natürlich zu verschwinden. Erst au Donnerstog früh sonnte der Gauner erwischt und entlarut werben

bt. Frantfurt a. M., 29. Mai. Jur Deckung bes Millionensschlibeirags im Stadtsädel erwägt man in Nogistratskreisen angeblich eine knollige Erhöhung bes Schulgeibes sitr die höheren Schulen und zwar von 150 auf 500 K. — Und das neunt wan dann Demokratie und Ginbeitefchule!

ht. Frankfurt a. W., 29. Mai. Dem hiefigen Konjum-berein wurden mehrere Waggons Schmalz zu 10 M das Pfund augeboten. Bohnen koften nur noch 1,70 M. Gee-fische 2,00 M. Daferfloden 3,20 M. Kasa 20 M. Es scheint mit den Breissenkungen doch ernst zu werden!

Bulda, 29. Noi. In der Stadt Julia wird am mos-nigen Sonntag ein großer Katholisentag abgeholten wer-ben, auf dem auch der Dockmürdiglie Derr Bischof von Bulda erscheinen und eine Ansprache bolten wird. Die

Julba ericheinen und eine Ansprache bolten wird. Refrebe balt Befuitenpater Richter and Franffurt.

* Raffel, 29. Mai. Bei bem am Donnerstag in ber Mittagsftunde niedergebenben Gewitter wurde der Bahnkhaffner B., ber bon dem Umbelter auf seinem Lande überraicht wurde, in der Laube vom Mit getroffen und auf der Stelle getotet.

Raffanifder Stübtetag.

ht. Franffurt a. 10., 29. Mai. Huter bem Borfit bes Cherburgermeisters Bolg i-Frankfurt trat gestern ber Raffautiche Stabtetag nach zweijabriger Baufe im Bargersaal bes Rathaufes zu feiner 28. Tagung zusammen. gersaal des Mathauses zu seiner W. Logung zusammen. An den Berkandlungen nahmen die Regierungspräst-denien Dr. Mom m. Wiesdaden und Cosmann. Prontsut und ein Bertreter des Oderpräsidenten fell. Dr. Monum betonte in seiner Begrüßungsrede, daß er es als seine vornehmise Aufgabe betrachte, zwischen der Megierung und den nassausichen Sisdien das denscha-beite Verdöhnis obwollen zu lassen. Die Rechnungsab-loge für 1918/19 erstattete Dr. Beil-Odcht a. M. Die Boritandstrahl gestaltete fich zu einer Kraftprobe zwiichen den burgerlicken und sozialdemakratischen Delegierten. Se wurden wiedergemößt Dr. Weil-Döcht und Oberburgermeister Bogt-Biedrich mit je 43 Stimmen gegen bie fogialbemofratifchen Ranbibaten Glabte. Baltber-Datht und Genbte. Scheffler Braubach, bie je Weitiger Grott und Seine. Scheffter Bedübsch, die je Weitigen ethielten. In den Hauptausschutz des Deutschen Städtelsges beledierte man Bürgermeister Scheure in Diez und Stadtu. Trotis Wiesbaden und als Vertreter Dr. Doenges Dillenburg und Rübemann-Wiebenkopf. — Dr. Neder Lüfftenburg und Rübemann-Biebenkopf. — Dr. Neder Lüfftenburg und Rübemannüber bie nene Gtabteorbnung. Der Rebner verbreitete fich in langeren Ausführungen über das Bahlrecht, das Berhätinis der Selbsverwaltum zum Staat und den Aufban der flabisjen Berva jungsveganisation. Das Wahlrecht foll von einer sechsungatsigamianion. Las madrien folt den einer gewacht wer-fichen Aufenthattsamweienbeit abhängig gemacht wer-ben. Das Moerkammerkohen, Magijtrat und Studiver-oedactenversammlung, ist beignbehalten. Berwerslich sei die Unterstellung der Städte unter 2500 Einwohnern un-ier die landrätliche Aufsicht, Im übrigen trat der Redner für eine nur wenig beforgntte Bemoaltungofrei-beit ber Magiftrate ein.

Lonales.

Limburg, 31. Mai.

= Große Bentrumsverfammlung. Bir maden nodimals auf die heute abend 8% Uhd in ber "Miten Boft" ftattfindende Bentrumiberannulung empfehlend aufmerkfam, in welcher ber Berbandsbireftor Herr Abg. Dr. Lewes das Hauptreferat übernommen hat. Für den Mittelftand, für unsere Sandwerfer, Kaufleute und Sandwirte wird die Rede Tewes von gang befonderem

Intereffe fein, da die Mittelstandspolitif des Zentrums im Bordergrunde bes Abends fteben wirb. Rein Bentrumswähler barf fehlen! Drum in Maffen auf, ihr Anhänger und Freunde der Bartei, beute abend gur "Alten Boft"! Der Befuch der Berjammiung ift fostenfrei.

= Der Areisborftand ber Bentrums. Dartei bes Arcifes Limburg gibt befaunt, bag gur bevorftehenben Reichstagemabl Stimm . gettel und Flugblatter für bie Orticiaften bes Rreifes Limburg rechtzeitig ben Orte-fomitees bon feiten ber Limburger Bereinsbruderei augehen merben.

= Das Ergebnis ber Borteerhobung. Bie eine Rorrespondeng aus bem Reichspoftministerium hort, lagt fich nicht leugnen, das sein der Gehöhung ber Boftbarife ber Berkehr burchschnittlich um 20 Progent nachgeloffen hat. Um die Defigite ber Berwaltung nicht noch mehr zu bermehren, muffe unbebingt in fürzefter geit eine Bereinfachung in der Berwaltung eintreten. Diese Bereinsachung bedeute Bersontlentassungen, Berminderung der Bestellungen, Einschränkung im Schalterdienst, Ersparnisse im Bohnposwerkehr durch Fortsall gewisser Bahnposien.

= Barnung por falfden 50 - Rartidei n e n. Renerdings tanden wieder falfche 50-Marticheine mit bem Datum bom 30. Rovember 1918 auf. Die Scheine find erkenntlich an ziemlich hellem Drud beson-bers der erhfarbenen Umrahmung. Godann erscheint bas Wasserzeichen kaum sichtbar und penn es zu seben in ift die Linienführung besselben icharf abgegrenzt u.
erst nach erfolgtem Drud des Kalichicheines, allo auf diesem Drud, aufgesett, während bei echten Scheinen das Wasterzeichen beutlich im Papier verläuft. Die Rachahmung der Klischees ist gut.

- Berband ber Gifenbahn-Unterbeain ten. Um 25. Mai tagte in Limburg im vollbefetten Boale ber Bilhelmshohe ber Berband ber Bahnholsaufjeber, Eisenbahnellnteraffistenten u. Anvärter, Begirfe-verein Frankfurt a. M. Rachbem der Orisgruppenleiter Unterafissen Wed die Bersammlung herzlicht begrüht berichtete Kollege Schneiber aus Frankfurt über ben betigiete Rollege Schnelber alls Franklitet über den lehten Berbandstag in Elberfeld. Seine Ansführungen waren furz und sachlich; er hob bervor, bah ber Berbandstag forbert, bah das nach Breitenbachichem Muster begangene Unrecht an unferer Klasse unbedingt wieder gut gemacht werden musse. Weiter sprach er icher wieder get gemacht werden mitste. Weiter sprach er icher die Fach ge is er kicht in und warnte vor Jerssplitterung unserer Kräfte. Er könne nicht versteben, daß jede Fachgruppe nan auch eine Gewerkschaft dieden molle; es geste nur die richtigen Männer in die große Gewerkschaft zu bringen. Seine Schlusworte von echt sozialem Geist durchdrungen waren die : es unig zuerk den gering Besoldeien gedolfen werden, damit sich diese Kanneraden auch in der Gewerkschaft woll füsten, die Farveile muß nicht nur Lauten "Einer für Alle und Alle für Einen sondern sie muß zur Tat werden. Kollege De hlert referierte über die Besoldein ng der gewand wie der mach betonte, daß und diese maches gedracht, wir oder noch lange nicht damit zufrieden sein sonnten. Es darf nicht versenung, daß gering Besoldete weniger daden wie die Arbeiter und nach Wang des Gestacht, wir oder noch Errbeiter und nach Wang des Gerschuffes den wie die Arbeiter und nach Wang des Gestacht, wir oder noch Errbeiter und nach Wang des Gestacht, wir oder noch Errbeiter und nach Wang des Gestacht, wir oder noch er Arbeiter und nach Wang des Gestacht, dan Schuh dankt er allen für das große Interese, welches die Kumeraden nach Linthurg geführt und dittet die noch Säumigen aufnach Bindburg geführt und bittet die nach Saumigen auf-gerütteln. Die vom Geifte ber Zusammengehörigkeit getragene Bersammlung war um 7 Uhr abends beendet.

getragene Bersammlung war um 7 Uhr abends beendet.

:: Wie ich den Volschewismus

celebte.

Die Borstände der Limburger satholischen Volschen Volschen Volschenden Volschenden

franken in Kiew zurückgeblieben. Kaum hatten die bendichen Aruppen Kiew verlassen, du rücken am 5. Februar
die Koten in die Stadt ein. Entgegen den Bestüchtungen nahmen sie sich der Kranken in eiwa an. Das Regiment in der Stadt rissen jeht deutsche Belischentiken an
sich, die in dem deutschen Botschaftsgedzude 25 deutsche
Beamte verhafteten, die dann erst nach 4-14 Wochen
die Schnuch und lingezieser starrenden Gefängnisse als
Stelleise verlässen konnten. Ritte Rärz kindigken sie mit, so erzählte Pater Timpe, da der Bolschamist keine Geistlichen branche. Ein neuer Bosten wurde mit als
Krationdaussieher des Doubitals ansemberen. Kach einifranfen in Riem gurudgeblieben. Raum hatten bie bent-Stationsauffeber bes hofpitals angewiesen. Rach einigen Mochen mußte ich für uns ein neues haus einrichten. Um eine Beschäftigung zu hoben, umerrichtete ich umere 66 verwilderten Kinder. Ingwischen nahte vom Süden Denifins weihe Garbe und vom Westen der von den Denifins unterschäfte Känderhauptmann Rengura Gine allgemeine Glucht in die Balber fehte ein, gumal alle Auslander mobilifiert und in die Rote Armee eingereibt werben follten. Mande ber unferen ftellten fich auch freiwillig und entfichen dann an der Front in die Deimat. Zu derselben Zeit ließen die Bolichewisten 2000 beutsche Beamie im Lande verhaften als Geiseln für den in Berlin seitgesehten Bolichewisten-Führer Rabet. 25 biejer herren waren Monate lang in Rieto in einem ffeinen Zimmer gufammengepfercht. 50 Gr. Brot und eine Baffersuppe mit einer Kartoffel war die tägliche eine Biassersunde mit einer Kartoffel war die tägliche Rahrung dieser Unglücklichen. Im Zimmer seldst herrichte eine derartig stickige Lutt. daß ein Streichbolz sosot erlosch. Die deutsche Regierung wird niemals die gewaltige Berankvortung von sich abwälgen dennen sir das, was 2000 Deutsche Unsägliches gelitten haben nis Bürgen für den russ. Burichen, trohdem sie durch Zunksprücke gewan unterrichtet war. Um 31. Angust aogen die Kolen mit glänzendem Schneid ab. Die Weisen besehten die Stadt. Ihr Regiment unterficked sich später kann von den Koten. Ich seldstiltischer Karrer verdastet werden. Roch hurzer Zeit wemistischer Bfarrer verhaftet werben. Rach furger Beit ianben bie Moten wieber bor ber Stabt. Bei Dombinebement wurde die Kapelle in einem polnischen glofterchen, wo ich im geheimen die bl. Rese las, zernort. Destige Strazenkampse folgten. Endlich Ansang Rovember konnten wir durch diplomatische Berhandlungen Kiew verlassen. Für 7000 Andel mietelen wir zur Bahnfahrt nach Odessa einen mödlierten Waggon. In einem einsachen Wagen voll von gefrocenem Kot muk-ten wir der 20 Grad Kälte die 10tägige Reise machen. Im 2. Dezember stach endlich unser Schiff mit 407 deutschen Kriegsgebangenen in See unter dem trubigen "Deutschland, Deutschland über alles". Rach einem Ronat, am 8, Januar, erreichten wir Damburg. Sowielt meine Ersebniffe, die hier natürlich nur furz angedeutet bed. Sincell find sie erzählt, doch ichwer erlebt, socialisch ber 1. Teil des intereffanten Bortrages. Im 2. Teil manbte fich ber Rebner bem Bejen bes Bolichemis-Det Rame fommt von Bolidemifto, Die Debt heit und ist ein ganz zufälliger. Die Geuppe hatte auf einem Kongreh von 10 Jahren die Rehrheit und daher dat sie den Kamen beibehalten. Das Ziel ist die frafse wurdführung des sozialistischen Vrogrammes. Der Bolschewismus ist ein Eist, das einen ganzen Bolskinger providen kann Eringen Bereiten. forper vergiften fann. Es ift eine Beitfrantheit, wie es Degenwahn und Ruliurfampf maren. Der Bolicewismus regiert mit einer Glut bon Defreten und Dausfuch ungen, die fich besonders gegen die Intelligens richten. Die Opfer werben in unbeschreibbaren, eleshaften Gefangnifien gufammengepfercht, um bann in einer Racht fängnissen zusammengepsercht, um bann in einer Racht in einen Keller geschleept zu werben, wo sie in 1 Meier Entsernung mit dem Kebolder in den hintersopf geschossen werden. Die Kommissäre, die die Hintightung für 5 Rubel vorwehmen, sind weist 18—20jährige Judendengel. Uederhaupt Spielen die Juden dei den Bolschewisten eine große Kolle. SO Prozent aller Führer sind Juden. Bäder und Methgerläden sind, weist in ihrer hand, sie baden gewissermaßen das Monopel und treiden dann die Preise in die Hohe. Goltern, die des Weausamsteiten des Mittelalters in den Schatten stellen, sind bei den Bolschewisten an der Tagekordnung. Priode mit Spihen werden unter die Ingernägel getrieben, sind bei den Bolichewisen an der Tagesoednung, Welode mit Spihen werden unter die Jingernägel getrieden, Sosenfrüger aus dem Ziefch geschnitten. Redner soh einen Bierbestall, der als Kerfer gedient hatte. Die Rinne war mit Menschendlut gefüllt, die Gehirne tagen am Boden. Die Bande und die Zede liedten von Blut und Jeden. Jür 5000 Rubel (12000 K in Friedenswährtung) turm man lich wenn war Wild der der Besch Ber rung) fann man sich, wenn man Glad hat, durch Be-liechung vom Tode ledfanfen. Gine Keine Andlese aus ben Breifen bot bann ber Arbner. Die Breife verfte

Juni Sonntag Der Kampf

Kein katholischer Mann, keine katholische Frau darf der Wahl fern bleiben.

Wer nicht wählt, unterstützt die kirchenfeindl.Sozialdemokratie.

ligen" Beit Enbe 1919 "nur" 220 .M. Dieje Breife fommen felbit uns noch fabelhaft bor, boch bie rufftige unn selbst uns noch fabelhaft vor, doch die kuntige Kotenpresse ist sehr seistungsfähig. Das ganze wirk-ichaftliche Leben ist eben zusammengebrochen, 90 Brozent der Fabeisen liegt still, kaum eine Alendahn läuft noch. Der Bolschendsums ist eine Kransbeit, die den ganzen Bollskorper zerseht. Hien wir uns der ihm, indem wir lernen: Arbeit und Solldaritätsgefühl aller Bolks-genossen können uns vor ihm schieden. Dit diesem warmen Appell fchloft ber Redwer feine Litindige, mit ftar-fem Intereffe verfolgten Ausführungen. Dem lebhaf-ten Beifall ber Zuborer gab herr Stadtpfarrer Beiftl. Rat Fen bel in feinem Schlufpvorte Ausbruck.

Permisantes.

ht. Bom Speffart, 20. Mai. In ben Riridenborfern bes Borfpeffart toftet bas Brund Ririden 1,50 .K.

Büchertisch.

Der Zentrumömähler, jenes praftische Jahrbuch, welches ichen vor dem Ariege in mehreren Jahrgungen erschienen ist und viele Abnehmer gefunden hat, geerichienen ist und viele Abnehmer gesunden hat, ge-langt noch in dieser Woche zur Andgabe. Er sollte schon zu Ansang dieses Jahres ericheinen; verschiedene Um-stände baben aber dies unmöglich gemacht. Aum aber sind die Reichstagsvahlen emgegen früheren Rittei-lungen ichen auf den 6. Juni seltgeset worden. Diese Tatsoche macht deber eine andere Inhaltsberteilung nötig. Aus seinem näheren Indast sei für deute mit-geirelt, daß er 1) Auher den Friedensbedingungen und der Meichsberfassung mit Würdigung, 2) Eine klare Darfeslung der Remen Seuern, 3) Die Verreichlichung der Fissendagen und die Stellung des Kentrums au ihr, 4) Die Stellung bes Jentrums jur Landwirtschaft. Arbeiterschaft, jur Fremenfrage, gur Rommunal. politif, sur Gogialisserung, jur Zoamswirtschaft u. a. m. enthält. Im Anschlusse bieran zeigt des praftische Buch ein ausschliches Berzeichnis der neuen Wahlfreife, die Ramen ber Randibaten aller Barteten etc. Gemig ein reicher Inhalt und ba ber Preis biefes 300 Seiten ftarte, für jeben Zentrumsumun unentbehrliche Hand- und Rachicklagebuch, elegant in Umschlag geheftete sehr hambliche Anschenfurmat wur 4 .A betränt, sa empfiehlt es sich in Rücklicht auf die Wirze der Bott von den Wahlen, das hochintereffante Werken unverglig-lich beim Berlag ber "Unitas" in Buhl, aber bei einer nächften Buchhandlung zu bestellen.

Berantwortlich f. b. Ungeigen: 3. D. Ober, Stmburg.

Parteifreunde, Männer und Frauen,

erscheint heute abend 8% Uhr vollzählig in der "Alten Post" zu der großen Zentrumsversammlung.

Tüchtige Maurer und Innenvuger

fofort gefucht. Stunbenlohn 5,90 Mart.

Frit Gladner, Bangeichaft, Dhlige bei Colingen, Bauftrage 15.

Buchhalter und einige Kontoriften (innen)

gum möglichft balbigen Gintritt gefucht.

Guftav Berger & Co., Sachenburg.

Größere Zigarrenfabrik fucht für gut eingeführte Runbicaft im Reg.

Beg. Biesbaben, tüchtige Bertreter gegen gute

Offerien unter E. &. 8431 an bie Exped. b. Bl.

Bruchleidende:--

Mein Burtelbruchbanb "Ertrabequem" ift Das einzige richtigfigenbe federlofe Bruchband, bas eben Bruch fdmergios und ficher, felbft in fdweren Racht. Reine Beläftigung bei der Arbeit. Biele Dant. Tuchtiges Alleinmadchen mit zwei Betten und foreiben. Sulpenfor Leibe, Rabel- und Borfall. Tuchtiges Alleinmadchen mit zwei Betten und binden, Gerabehafter, Gummiftrumpfe. Mein gu alt. finberlofem Chepaar langjahr. Bertreter ift wieber mit Muftern anmefenb in gefucht. 765 Limburg, Freitag. 4. Juni, 8-3 Uhr, Hotel Stadt Wiesbaden. 2. Boglid, Spestal-Wermnute Stuttgart, Schmablir, ssa

Dabe noch gu vertaufen:

40 Bentner prima vorjähr. Wiefenheu.

Bu erfragen in ber Expedition.

Wir fuchen eine tüchtige

bie ferner flott und ficher in Rury- und Mafchinenfcreiben (Suftem Abler) fucht. ift. Es fommt nur eine Dame von größter Buverlaffigfeit in Betracht.

Bewerbungen unter 2. 8404 finb gu richten an bie Expedition biefer Beitung unter Beifugung on Beugnisabidriften, Lebenslauf, Gehaltsan-fprüchen und Lichtbild.

Schneiderin für einige Tage gefucht. Schlentert 2. 8420

Orbentliches, tatholifches

Mädchen

für Ruche und Saushalt gefucht. Gute Behanblung. hoher Bohn frau Baul Tüdmantel, Elberfeld, Luifenstraße 64. Mobl. Zimmer

Rubolf Moffe, Frantfurt a. DL

Braves, fatholijdies

Mädchen, nicht unter 20 Jahren velches Gartenarbeit berfteht, per fofort ober fpat. gegen boben Lohn

Gran 28. Trompeter, Seffenhaufen, Boft Selters (Westerm.).

Jung Frifeurgehilfe fucht Stelle. Lanbort be-porzugt. Schriftl. Angeb unter 8417 an bie Expeb

Junges, finberlofes Cheaar, hier mobuhaft, fucht paar, hier wohnhaft, sucht preiswert abzugeben. Zweis od. Dreizmmers Brog. Schlossermeister wohnung. School en die Rohmarkt. 843' Off. unter 8432 an die Exp. d. Bl.

Bimmer mit ober obn Balter Rurg,

per Abr. Bhotograph Barb Obere Grabenftrage.

3immer Offert unt. F.D.B. 514 an mit einem Bett gu vermieten.

Ruhiges, aut möbliert. 3immer au vermieten. Näberes Expedition.

Gine noch gut erhaltene ju vertaufchen. Thalheim, Daus Dr. 178

Mur für Wiederverfäufer! (8230) Reiner Raudtabal in 100 Br. Pafeten, Pid. 25 Mt. Beinrich Bühler,

Raifer Friedrich Ming 38. Treppe

mit Solaftufen, Breite 63 Eim., Lange 330 Cim., 8427

Fahrbarer Dampiteffel. Danermieter fucht möbl. 15 PS., ju verfaufen. 8423 Raberes in ber Expeb. But erhalt. Infanterie-

Ednürftiefel Gr. 40 bil-

lig au verfaufen. Schaumburgerftr. 14, L

Bittver, tath., Gefchafts. nann mit flein. Landwirtfchaft, nebft fchonem Ber-mogen, wunfcht bie Befanntichaft eines alteren Dad.

Roftum, fowie 2 weiße von 1-100, nachmittags v. 2-8,90 Uhr v. Rarten-3 Jahren ju vertaufen.

Berkaufe billig: eine große Bartie Blumentohl, Rot- und Weiß.

Gin Wurf schoner tobl, Birfing, Cellerie, Lauchpflangen ufw. in ftarter Freiland Bare. Befte Corten friffe unb pate. Meine Garten befinden fich bet ber Biergaffe. Beftellungen merben auch Rirchftr. 22 ent gegen genommen. 8402 Abolf Intra,

Schwere, befte frifdmeltenbe Ruh mit Ralb

in vertaufen. Ming & Bruhl, Limburg, Fernruf 81.

Schäferhinding flehen geblieben. Erstattung ber Inseratgeschren und Sabelrute zu Rung Rachsolger gertaufen. 8425 Damen - Regenichirm

Ireibank.

Bur bie in biefer Woche gultigen Fleifchtarten: dens ober Bitwe gweds Dienstag, ben 1. Juni, Deirat. Rahmafdine gegen ein Gefl. Offerten unt. 8411 gabe von Fleifcbribe, per tompi. herren Bahrrad an bie Erp b. BL Ber. Liter 20 Pfg., von 10.30 Schwiegenheit gugefichert. bis 12 Uhr von Rarten-1 neues buntelblaues nummer 1001-1300 unb nummer 101-500, 8320 Es merben pro Familie

> Fertel ju verfaufen. Georg Born, Dbergeugheim.

Ein Wurf Ferfel

Efchofen, Dans-Rr. 25. Ein Wurf 6 Wochen alte Ferkel

ju vertaufen. Dublbad, Saus 64. Mehrere Wagen

Sägemehl

30h. Cehr, Bagnerei, Steinbach.

Buderrüben. Pflangen abzugeben. Mug. Comibt !. Frantfurterftr. 9, D.B.Gd. bie Exp. b. BL

Gilb. württbg, Inbilaumstaler (Brofche) von Limburg nach holgheim verloren. Da Anbenten, geg.gute Belohnung abzug. Gartenftr. 2, II.

Witmer 52 Jahre, fath., felbft. Danbwerter, eigenes daus, etwas Landm., fucht bie Befanntichaft eines ehrbaren fathol alteren Frauleins vom Banbe, velches ben lanbl. Saushalt und Gartenarbeit gut verfteht, sweds balbiger Beirat.

Ernftgemeinte Unfragen mit naberen angaben unt Nr. 8412 an bie Welchafts. 8424 Stelle ber Beitung erbeten.

> Junggejelle, 50 er Jahre, früherer Weingutsbefiber, ucht auf bem Beftermalb in einem ibealen Blagden mobernes, fleines

Wohnhans mit Garten.

Offerten unter 8140 an. bie Expedition bes BL

Suche Stellung für gange ober halbe Tage, als Lagerift, Expedient, Auffeher, Raffierer obe. Sanitatogehilfe (ftaatlich 8416 geprüft). Weff. Off. unt 8841 an

Bum Gebrauche bei der Limburger Fronleichnamsprozeition

bringen wir in empfehlende Erinnerung

Liederterte

mit Prozeffions=Oronung.

Cafchenformat, Preis 10 Pfg.

Bu haben in allen Buchhandlungen, bei den Beitungsträgerinnen des "Naff. Boten" und in der

Limburger Vereinsdruckerei

0000000 000000000 00000000 0000000

Der unterzeichnete Verein erklärt hierdurch, daß seine Mitglieder die staatliche Gebührenordnung, die Preußische Gebührenordnung für approbierte Aerzte vom 15.Mai 1896, nicht mehr anerkennen und von heute ab ihre Tätigkeit für Private und für Behörden und Korporationen, mit denen sie in keinerlei Vertragsverhältnis stehen, nach den Sätzen der Allgemeinen deutschen Gebührenordnung für Aerzte berechnen werden.

> Im Mai 1920. Verein der Kassenärzte.

Mutterberatungen

finben ftatt : n Sadamar jeben Mittwoch Ellar am 1. und 15. Juni

Glz am 7. und 21. Juni Friahofen am 11. unb 25. Juni

2 bis 4 Uhr.

Gemüfe=Berlauf.

Dienstag, ben 1. Juni von 2-4 thr nach-nittags in ber ftabtischen Gemuseverlaufsstelle im Jospitalhose Bertauf von Ropffalat zu 40 Pfg. ind Peterfisien zu 15 Pfg. 399 Städt. Lebensmittelamt.

Versteigerung.

Dirnotag, ben 1. Juni 1920, bon bormittage 10 Uhr ab werden wegzugshalber im Auftrage der Bitwe Mehlau in Sadamar, im Saale des herrn Jolef Stabl daselbst, verschiedene febr gut erhaltene Sachen freitvillig gegen gleich bare Bablung berfteigert:

1 Bertifow, 1 poliertes Splinber-Bilro (Sareibiefretar), Baichfonmode mit Baichggrnitur, awei große tabelloje Spiegel mit Golb- und Eichenrahmen und Truemenur mit Marmorblatte, Geffel, Tifch, Stighle, Bortieren, Romolidmaniden, Gisidicant, Barometer, veriffiedenes Borgelan, Bowlen, Einmachgläser, Bilder, verschiebene Buder und fonftige Haus- und Kudengeräte.

Die Bersteigerung findet best immt stott Habamar, den 28. Mai 1920. Roll Gerichtsvollgieber.

Brautbilder

moderne Ausführung im Atelier

Robert Bender,

Limburg — Hospitalstraße 10.

Brautbukett u. Zylinder im Atelier zur Verfügung.

Aufnahmen auch Sonntages von 9 bis 4 Uhr.

Maituna!

Begen Aufgabe Des Gefchaftes habe ich noch inen Bentuer prima Bagenfett in 5 Bfundofen und 75 Bfund prima Edubiett in Ritoofen an Bieberverfaufer preismert fofort abgu-

Wilhelm P. Größschen, Fridholen (Befterwalb)

Bufuncongin

Sornhant, Ballen und Warzen on die Exped. der Zeitung fein vernidelt, ersttlaffig

reseitigt man schnell, sicher und schmerzlos mit Wöhliertes Wöhligimmet in vielen Tausend Fällen glänzend Bohn- U. Chilaisimmet violange der Borrat reicht, wur an besieren Hachnahme hat abmeres auf von Mark 2.50 erhältlich. But vernwieten. Schriftl. Beter Friedrich, Wingebote unter 8276 an Weidenhahn.

Rehren, Bahnhofs-Drogerie.

jegen hohen Lohn (auf Bunfch Afforbarbeit) für ofort gesucht. Sutes Logis vorhanden.

6. Boode, Bangeichaft,

Seute abend 83|4 Uhr in der "Alten Poft":

der Zentrumspartei.

Redner: Verbandsdirektor Dr. Tewes=Effen (Ruhr) und Landwirt Reichwein=Obertiefenbach.

Bentrumswähler und Bentrumswählerinnen erscheint vollzählig?

Der Vorstand der Limburger Zentrumspartei.

Mousseline für Blousen und Kinder-Kleider

Dirnd'l-Stoffe in verschiedenen Dessins

Voll- und Halb-Voile in weiß und farbig

Seiden-Batist, weiß, in 80 und 115 cm breit Seidene Stoffe in weiß und bunt, in reicher Auswahl

Leinen für Kleider, Jacken und Schürzen in allen

Blaudruck in einfach und doppeltbreit

Bettzeuge in Leinen und Kattun, einfach und doppettbreit, in 10 verschiedenen Dessins

Biber in weiß und bunt, für Bettjacken

Normal-Flanell für Hemden und Einschlagdecken

Manchester for Herren- und Knaben-Anzüge

Halbleinen und Haustuch für Bettücher

Handtücher in weißem Damast

Küchenhandtücher aus grauem Gerstenkorn

Taschentücher in weiß und bunt

Grave Futter-Stoffe und schw. Serge

Gardinen in weiß und creme in verschiedenen Breiten

Eine Partie Stoffreste für Herren-Anzüge

Sommer-Kopftücher in hell und dunkel

Socken für Herren in reicher Auswahl

Socken für Kinder in allen Größen

Weiße Flor-Strümpfe für Damen

Louis Nies

Hadamar.

In hadamar möbliertes 3immer

Angebote unter 8276 an 756 bie Expedition.

28obnungstaulo Caffel—Limburg.

Schone 4-A. Bobumg Rinderwagen. 842 nebst Kiide, Bab u. Bubehör in Caffel gegen ebenfolche in Limburg fofort ober fpater gu tauich. 100×66, gu vertaufen. gesucht. Offerten unter 8257 8243 an die Exped.

u 475 Mt. per Stud, nur

Weibenhahn, (Beftermalb)

In verkaufen! Eine Blege (Buchtlamm) Ganfefebern,

Benig gebrauchter Rochherd, Riederbrechen, Benghederfit. 2.

E. Melcher.

7797 Magnetopath Limburg (Lahn), Diezerstraße 74.

Sprechstunden: on 9-12 u. 2-6 Uhr. Sonntags bis mittag.

Wer gibt eine neue feib. ober gewebte

Sportjacke Große 44 gegen unne

fponnene gute Chafwolle hat abaugeben Off. a. b. Epp. n. 8884.

Bauern= 11. Mühlen-Anweien, Billen. Land= und Geichäfte= Bäufer, Bälder, Sägewerte, Erzgruben Steinbrüche

Gutgahlende Räufer

fuchen burch und:

aller Mrt. Danimer & Rupp Frantfurt (M.),

Bubwigftrafe 6.

Beggugehalber an berfaufen: Berb, 1 Dien, Bertifoto, Stuble, 1 Lifd, eleftr. Lampen, Offig. Reitfattel. Staffel,

Electitrone 123 Mintung! Hädfelmellerichärfer liefere solange ber Borrat im Besterwald. Of reicht per Stud 8 Mart mit Breis am Offiag bei 10 Stud 20 Prozent postiag. Langendernb ab hier ohne Badung per

Beter Schwidert, Schmiebemeifter, Ebernhahn. Poft Ciershahn.

faft neue Rommobe. Schreibicfretur, amerif, Rollpult, pol Blufdfopha m. Seffel, runber Tifch, Rodiberd zu verfaufen.

Frant. Brag, Dabamar, Ein gut erhaltener Sportwagen

Austunft erteilt

perfaufen. Raberes Expedition. Gine fcmere erfttlaffige

8157 gu pertaufen. Gemünden, Dausn. 189' (Rreis Westerburg).

Bu berfaufen: 3-4 gtr. prima Wiefen-hen, 1 febr wachsamer deutscher Schaferhund, Monate alt und 1 fechis Wochen alter Sannengiegenhad, gur Bucht ge-Raberes Expedition.

Bu bertaufen: Babumaide, Rinberfeberbett, 1 weiße Baffelbett ede, possend für zwei en, Friedenswore Suber. Näheres Expedition.

Broeds Hebernahme größ. Innen- u. Augenpuparbeiten, fuchen wir mit Buber . Borarbeiter ober Molonne in Berbin dung zu treten. Siegener Bauunterпефшина 6. ш. р. ф.,

Siegen, Freudenbergerftr. 4. 3 Baar Räder und Achien

Rifter - Mithle,

Damenburg.

Birfenftrafe 3. Sehr gut erhaltenes Kahrrad Bereifung (Breis 500 M) zu verkaufen. Rat. Exbed. 10-15 Str. Roggen-ftrob zu verfaufen.

Beuchelbeim, Sausnummer 8. Raufe ein haus mit Garten

posting. Langenbernbodi. Beichter

Ginfpanner-Ruhwagen au taufen gefucht. Geibel, Dauborn

Gine Glude mit 12 Ruden

au verfoufen. Gla. Limburgeritr. 19 Rinderliegewagen, Rinbertlappftuhl unb 1 Singer . Rahmafdine ju vertaufen.

Raberes in ber Erp. Der ADeinvertauf eines

Nährmittels ift für Limburg u. Umgeg Sahr- und Mildful, im September talbend, ftebr un perfaufen 8157 Roffe, Franffurt a. D.

> bei guten Gehalt und für 1 3obr. Trinfgelbnebeneimmahm. Reisegeld wird bei per Borftellung gurudbergit

hotel gum Loemen, 8259) Bad Ems. Gen alterer, erfahrener

für alle landwirticoftlichen Arbeiten bei fofort. Ein unt. 8279 an die Exped. tritt gefucht. Schneider, Gaftwirt Meuntirchen bei Langenbernbach.

gefucht von Baugefcaft Gebr. Leifert, Oberlahnftein.

Liichtiges, ehrliches mäbchen 8408

gejucht.

Broei Freundinnen b. Suche für meinen Sohn, fande, fathol., mit etwas lejährig, der bereits l Bermögen, fuchen auf Jahr geleret hat, tildsdief. Wege die Befannt-chaft eines netten fathol. tigen, wenn mogi, fathol. Schmiebemeifter.

Berrn v. 23-28 Jahren 8346) heint. Laur, Obertiefenbach. Gin felbftanbiges

meds ipat. Deirat. Disretion Chrenjache, Ano

Geff. Bufchriften erbeten unfer M. G. 145 post-

Beirat.

Bwei Junggefellen im Alter von 30-35 3., wind ichen bie Befanntichaft von

swei lebenefroben Damen

Bilb unt. 8158 an bie Exp.

Gin Rind,

31/2 Jahr altes Madmen.

paar als eigen abzugeben

Gin Büffet

reismert ju verfaufen.

und ein Sahrrad ohne

Obermener, Sanen. 83

2 gebrauchte Bettftellen und Oberbeiten

Laute

Briebensmare), faft neu

Raberes in ber Exp.

Guterbaltener Perd

Debru, Rublobftrage 130

bie Expedition bes

mm smedies.

bes 92. B.

an die Expel Blattes erbeten.

Rab. Erreb.

Bereifung gu vert.

gu faufen gefucht.

Rab. Exped.

u vertaufen.

lagernd Limburg.

Mäddien ffir fofort, gegen boben Bohn gefucht. 8400 Fran Beter Thewalt,

RL Martt 13. Ebel, fath, Dienstmädden bei guter Bebandlung u. bem Robn file fofort Offerten womöglich mit ad Stoblens griudit. Näheres bei Wilh. Gebergabn,

Rieberhabamar. Tiiditiges, braves

Mädchen ba mein jeziges, welches an gutes, fatholiches Ebe- 10 Nahre bei mir ift, beis Offerte unt. G. &. 8410 miet, gefucht

Frau Julius Levi, Balmbofftrafe 17. Melteres Fraulein

ober Grau, gut bürgerlich und Gerviertifch (hell für felbfodgen fann, lugbaum) ba fibergablig ftanbigen Boften gefucht. Guter Lobn und Beroffegung. Raberes Expedition. Ein Länferschwein

Gin braves fatholifches Mädchen für Ruche und Sausarbeit gegen hoben Lohn für fofort

Bu erf. in ber Grpeb. Buperlaffiges

Rindermadmen für nachmittags gefucht Mab. Erpeb.

Sauberes

Tüchtiges

Frau R. Gulberg, Limburg, Reumartt 1. Melteres, tildtiges Mädden

für Riide und Haus ge-

Anna Groß 29me., Frantfurterftrafe 27. Rettes, jungeres

Middheu als Zimmermabden gef. Gehalt 75 Mt. unb Trintgelb, ferner ein Sandmab. den und alteres Riichen. madden, Gehalt 100 bis

Ginte Behandlung und gute Berpflegung. From Paul Unverzagt 28m. Dotel Billa Balger, Bab Ems.

Einfaches, folides und (8313 Franlein

ur Leitung meiner The fiale gefucht. Conditorei Malbaner.

Saverläffiges, ehrliches Dienstmädchen,

welches schon gedient hat in finderlofen Sausbalt guter Berpflegung und Behandlung gefucht. Schütengarten, Limburg

Suche

(8314 Mäddien

Eintritt ein froftiges

Braber, fleifiger Junge aur Erlernung der Ride 2. Sausdiener und bes Sausbalts ohne Gran Bielefelb.

Mite Boit. Limburg (Lahn). Frau

Mädchen gur Beforgung ber Rüche gegen giten Lohn fofort gefucht. Schriftl. Mngeb.

Gin braves, tuchtiges Madchen für Band und leichtere Felbarbeit bei gutem Bohn

für fofort gefucht. Frau Gaftwirt 21d. Maridiang, Dernbach (Beftermalb).

Tüdtiges Dienstmädchen gegen hoben Lohn für fo-

ingeniber für Sausarbeit fort oder fpater gefischt. (8817 3. Untelbad, Fildmartt 6. 18949) Reumartt fi